

Man versteht darunter eine Reizkörper- und Umstimmungstherapie.

Durchführung:

Bei der Eigenblutbehandlung wird Blut aus einer Vene entnommen und unmittelbar intramuskulär reinjiziert. Die optimale Dosierung und deren Wirkung wird über die Blutmenge pro Injektion und über die Behandlungsfrequenz bestimmt. Um das Immunsystem weiter anzuregen und zu modulieren, können dem *Eigenblut* auch beispielsweise homöopathische *Zusätze* beigefügt werden. Durch eine Eigenbluttherapie kommt es zu einer Immunstimulierung. Dadurch ist es möglich, einen chronischen Prozess in einen akuten Zustand zurückzuführen und durch weitere gezielte Behandlung die Beschwerdefreiheit zu erreichen.

Effekte der Eigenbluttherapie

- Reduzierung einer Infektanfälligkeit
- Stärkung des Immunsystems
- Besserung von Erschöpfungszuständen
- Besserung depressiver Verstimmungen
- Besserung des Schlafes
- Appetitanregung
- Allgemeine Rekonvaleszenzförderung
- Reduzierung stark wirkender Arzneigaben